

Stadt Halle/Saale
Fachbereich Planen
Marktplatz 1
06100 Halle (Saale)

**Landesgolfverband
Sachsen-Anhalt**



**Landesgolfverband
Sachsen-Anhalt e. V.**

Sitz Magdeburg
c/o GC Schloss Meisdorf
Petersberger Trift 33
06463 Falkenstein
OT Meisdorf
Telefon 034743 98453
Telefax 034743 98499

Büro Präsident
Thomas Leimbach
Untere Bahnhofstraße 2
06333 Hettstedt
Telefon 03476 8004744
Telefax 03222 1599369
thomas-leimbach@t-online.de

27.12.2013

B-Plan 158 "Hufeisensee" - öffentliche Bürgerbeteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die in der Stadt Halle lebenden Golfspieler und als Spitzenverband in Sachsen-Anhalt nehmen wir zu den öffentlich ausgelegten Planungen der Stadt Halle Stellung:

1. Das Vorhaben ist allgemein, aber auch konkret, sehr zu begrüßen.
2. Die Stadt Halle/Saale ist in ganz Deutschland - vermutlich auch in weiten Teilen Westeuropas - die einzige Großstadt über 100 Tsd. Einwohner ohne Golfplatz innerhalb der 20 Minuten-Isochrone. Das ist sehr ungewöhnlich und schmälert die Attraktivität der Stadt Halle/Saale erheblich. Immerhin gehört Golf nach den Feststellungen des DOSB nicht nur zu den 10 mitgliederstärksten Sportarten (über 600 Tsd. Golfspieler auf über 700 Golfanlagen), sondern Golf gehört zu den 6 mitgliederstärksten olympischen Sportarten in Deutschland. Deshalb ist Golf und ein

entsprechendes Angebot in einer Großstadt sehr wohl versorgungsrelevant.

3. Golf wird nicht subventioniert. Bis auf wenige Ausnahmen an der Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern gibt es keine öffentliche Förderung aus den Förderprogrammen zum Sportstättenbau oder zur Tourismusförderung. Im Gegensatz zu den allermeisten anderen Sportarten muss der Sport seine Anlagen ausschließlich von den eigenen Sportlern bezahlen lassen. Hinzu kommen die Kosten für eine erhebliche Zahl von ausgebildeten Mitarbeitern, die zur Unterhaltung der Sportanlagen erforderlich sind.
4. Deshalb trifft es zu, dass die Sportler für diese Sportart selbst oft erhebliche Beträge aufwenden müssen, um die Investitionen und die Unterhaltung der Anlagen zu bezahlen. Aber ausgerechnet aus der Bereitschaft, für die Kosten des eigenen Sports auch selbst aufzukommen zu müssen, resultiert ein unfaires, unsportliches und den gesellschaftlichen Zusammenhalt beeinträchtigendes negatives Image. Umso mehr ist es nunmehr zu begrüßen, dass Einwohner der Stadt nicht mehr nach Thüringen, Sachsen oder in den Harz ausweichen müssen, um diesen besonders fairen, vorbildlichen Sport ausüben zu können. Wir bitten darum, diesen Umstand bei Ihrer Abwägung zu berücksichtigen.
5. Die vorgelegte Planung wird das Angebot der Stadt Halle/Saale mit höherwertigen Freizeitangeboten sinnvoll ergänzen. Ein anspruchsvoller Golfplatz ist ein großer Standortvorteil für die Stadt.
6. Entgegen vieler Mutmaßungen sind Umweltrisiken einer solchen Planung bislang bei keinem Standort berichtet. Bei keinem der Plätze sind in Deutschland Umweltgefahren oder gar negative Umweltauswirkungen bekannt worden, obwohl (eigentlich nur noch in den frühen 90er Jahren) im Vorfeld Mutmaßungen, Befürchtungen und Unterstellungen die öffentliche Diskussion bei Planungsvorhaben beherrscht haben. Bei mittlerweile über 700 Golfanlagen in Deutschland ohne Umweltprobleme führt das schon zur Umkehrung der Argumentationslast. Es müssen nach unserer Auffassung eher die mutmaßlich negativen Auswirkungen prüfbar belegt werden, um in Anbetracht der erfolgreichen Umweltbilanz und der Attraktivierung der Umwelt Zweifel an der

Umweltgerechtigkeit der Planung anmelden zu können. Dass die Natur und Umwelt mittelfristig von der Neuanlage von Golfanlagen profitiert und keine negativen Veränderungen selbst in empfindlichen Standorten dokumentiert sind, gilt mittlerweile als gesichertes Erkenntnis. Deswegen haben die in den 90er Jahren dokumentierten naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Diskussionen keine Fortsetzung gefunden. Stattdessen ist mittlerweile wegen der Vielgestaltigkeit der Naturraumausstattung auf Golfanlagen eine große Überlegenheit in wissenschaftlichen Biodiversitätsvergleichen z.B. gegenüber normaler landwirtschaftlicher Nutzung festgestellt und sehr gut dokumentiert worden.

7. In Sachsen-Anhalt, insbesondere im Einzugsbereich des Oberzentrums Halle/Saale gibt es kein Angebot für die sehr verbreitete Sportart Golf. Es besteht ein extremer Nachholebedarf für die interessierte Bevölkerung. Im Vergleich zu skandinavischen (4 %) oder Werten aus den Beneluxländern (2 %) ist die Zahl der Golfspieler mit 1,0 % in Deutschland schon im europäischen Vergleich niedrig. In Sachsen-Anhalt ist das Angebot so schwach entwickelt, dass diese deutschen Durchschnittswerte noch klar unterschritten werden. In keinem anderen Bundesland ist die Möglichkeit für Golfspieler ihrem Sport nachzugehen so schlecht wie in Sachsen-Anhalt.
8. Noch schlechter ist diese Bilanz – und umso mehr ist die Planung des Oberzentrums Halle/Saale zu begrüßen – wenn man die gesundheitlichen Vorteile der sportlichen Betätigung auf leistungssportlicher und Breitensportlicher Ebene betrachtet. Wenige sportartspezifische Verletzungsrisiken und exzellente Gesundheitsförderungswerte bis ins hohe Alter zeigen die gesundheitliche Vorzüglichkeit eines solchen, durch Bauleitplanung ermöglichten Angebotes.
9. Für den Landesgolfverband Sachsen-Anhalt e.V. ist es außerordentlich wichtig darauf hinzuweisen, wie entscheidend ein klares, verlässliches Signal der Stadt in diesem Bauleitplanverfahren ist. Nach verschiedenen erfolglosen Projekten im Umfeld des Oberzentrums Halle/Saale ist es weit über diese Frage hinaus bedeutsam, die positive Energie in diesem Verfahren endlich für einen planerischen Erfolg zu nutzen.

Der Vorstand des Landesgolfverbandes hat sich einstimmig nicht nur für die Unterstützung dieses Projektes ausgesprochen, sondern plant bereits die Vergabe landesweiter Sportveranstaltungen an diesem Standort. Wir werden dieses Projekt in der Stadt Halle/Saale auch aus diesem Grund engagiert unterstützen. Alle unsere Vereine und die Betreiber derartiger Anlagen in Sachsen-Anhalt und deren Sportler sind über das Projekt in Halle informiert und verfolgen die Haltung der Stadt sehr aufmerksam. Wir glauben daran, dass das erfolgsversprechende Projekt nur mit Ihrer Unterstützung erfolgreich umgesetzt werden kann.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Leimbach'. The signature is stylized and cursive.

Leimbach

Präsident Landesgolfverband